

LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFT

LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER

ENGLISCHES SEMINAR

STAND: OKTOBER 2011

RICHTLINIEN ZUR ANFERTIGUNG VON ABSCHLUSSARBEITEN (BA- UND MA-ARBEITEN)

LITERATUR

Franck, Norbert und Joachim Stary. *Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung*. 15. überarb. Aufl. Stuttgart: UTB, 2009. Print.

Gibaldi, Joseph. *MLA Handbook for Writers of Research Papers*. 7. Aufl. New York: MLA, 2009. Print.

- **Abgabe** von 2 Exemplaren im Sekretariat (7. Stock)
- **Länge:**
 - Bachelorarbeiten: 30-40 Seiten (ca. 400 Wörter je volle Seite)
 - Masterarbeiten: 50-60 Seiten, z.B. im MA AAS (ca. 400 Wörter je volle Seite)
- die Länge gilt inklusive Bibliographie nach MLA (Times New Roman, Schriftgröße 12 Punkt, 1,5-zeilig)
- in der Regel in englischer Sprache
- **Stil:** überwiegend kurze Sätze, aktiver Verbgebrauch und Verben statt Substantive
- eigenständige **Themenstellung** und Materialrecherche (Themen unbedingt vor Arbeitsbeginn mit der Betreuerin/dem Betreuer absprechen)
- **Titel:** allgemeine Formulierungen wählen (z. B. "Constructions of Gender in George Eliot's Novel *Middlemarch*"), weil diese mehr Freiraum lassen und der Titel zur Anmeldung der Arbeit beim Prüfungsamt feststehen muss und danach nicht mehr geändert werden kann
- **These** (Behauptung, zu beweisende Feststellung, Leitfrage/n) entwickeln und klar argumentierend belegen
- These als roten Faden für die Arbeit verwenden: kohärenten Text schreiben, der nicht in einzelne Unterkapitel zerfällt
- Beispiele für Thesen: „*Jane Eyre* is a feminist novel“ oder „The romance plot in *North and South* is an aesthetic device to suggest solutions to the class conflict“
- **Analyse** und **Interpretation** des literarischen Textes bzw. des kulturellen Phänomens steht im Vordergrund

- **Funktion** ästhetischer Mittel analysieren und interpretieren, anstatt sie nur zu beschreiben (Interpretation, d. h. Deutung auf Meta-Ebene)
- **keine** Nacherzählung des Textes, der Sekundärliteratur oder der Autorenbiographie
- Beispiel für eine übersichtliche **Gliederung**:
 1. Einleitung
These, Aufbau der Arbeit, Forschungsstand als Begründung für die eigene Themenstellung
 2. Theorie- und Methodenteil
zugrundeliegender theoretischer Ansatz und daraus abgeleitete Methode, Definition zentraler Begriffe und literatur- bzw. kulturwissenschaftlicher Analysekatoren
 3. Hauptteil
Analyse und Interpretation des literarischen Textes bzw. des kulturellen Phänomens, untergliedert nach verschiedenen Schwerpunkten
 4. Zusammenfassung und/oder Schlussfolgerung
Bibliographie
- deutliche Unterscheidbarkeit von **Zitaten** (wenn länger als drei Zeilen, dann einrücken), Zitate kommentieren
- Paraphrasierung fremder und Darstellung eigener Gedanken und Bewertungen (Vorsicht vor unbeabsichtigten Plagiaten)
- formal korrekte und saubere **Gestaltung** des Manuskripts (Quellenangaben, Fußnoten, vgl. *Style Sheet* der Literatur- und Kulturwissenschaft des Englischen Seminars sowie *MLA Handbook for Writers of Research Papers*).